

Es ist spät

Es ist spät, ich muss gehn,
Es war schön, bei euch zu
sein. Fand ein Ohr,
fand Verstehn,
ließ mich gehn,
war nicht allein.
Ihr hattet Zeit für mich,
Zeit, als mir verloren ging,
woran ich mit allem hing,
Zeit, als ich am Ende war
und ich keine Zukunft sah.

Sagtet mir: „Bleibe hier,
fühle dich wie zu Haus,
rede viel,
sei ganz still
oder wein dich einfach aus,
wir haben Zeit für dich,
Zeit, damit du schnell vergisst,
was dir genommen worden ist,
Zeit damit du wieder siehst,
was vor deinen Füßen liegt.“

Sagtet dann: „Gott ist da,
ist dir nah, mitten im Leid.
Er macht doch Herzen weit
und zum Hören uns bereit.
Er ist der Herr der Zeit. Zeit,
die ist doch sein Geschenk,
damit man es weitergibt.
Zeit ist da erfüllte Zeit,
wo man einen Menschen liebt.

Wenn der, den ihr Vater nennt,
euch heute so handeln lässt
und auch meine Sorgen kennt,
doch mich nur mit Liebe misst,
dann genügt das allein,
um wie ihr Christ zu sein.

Und ich weiß:
Es ist nicht zu spät.

*Johnny Jaworski
(Abdruck mit freundlicher
Genehmigung des Autors)*